

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 60 (1987)

Heft: 8

Erratum: Nachtrag zum Hauptartikel in der April-Nummer 1987

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schüler mit den besten Prüfungsdurchschnitten aller Schul- und Klassenprüfungen während der ganzen Dauer der Fourierschule 2

1.	Kpl Beeler	2
	Kpl Schöffeler	2
3.	Kpl Gretener	3
	Kpl Hiltbrunner	3
	Kpl Imhof	3

Nachtrag zum Hauptartikel in der April-Nummer 1987

In der April-Ausgabe dieses Jahres berichteten wir auf Seite 150 über «Einsatzmöglichkeiten von EDV für den Fourier».

Im Artikel, «Kamerad, was ist Dir Deine Freizeit wert?», wo Fourier Jürg Spichiger aus Basel sein EDV-Dienstleistungsangebot vorstellt, hat sich versehentlich ein Fehler eingeschlichen.

Selbstverständlich gilt der Einführungspreis von Fr. 99.– nicht nur im ersten Monat nach der Erscheinung, sondern *bis April 1988*.

Zu Ihrer weiteren Information teilen wir Ihnen mit, dass Four Jürg Spichiger in den ersten drei September-Wochen aus geschäftlichen Gründen abwesend ist und dadurch keine Verarbeitungen vorgenommen werden können.

Buchbesprechung

Pierre Marie Halter, Die Fünfte, 111 Jahre 5. Division

Verlag Sauerländer, Aarau, 1986

In den Jahren des aktiven Dienstes 1939 – 1945 vermochte sich in unsern Heeresseinheiten ein starker Korpsgeist zu entwickeln, der in den seitherigen Dienstleistungen weiter gepflegt und entwickelt worden ist. Ein lebendiger Ausdruck dieses Zusammengehörigkeitsgefühls liegt in den verschiedenen Korps- und Divisionsgeschichten, die in den letzten Jahren erschienen sind, und die den einstigen und jetzigen Angehörigen sowie sonstigen Interessierten einen Überblick über Geschichte, Aufgaben und personelle Verhältnisse ihres Verbandes gibt. Jede dieser mit eigenen Kräften erarbeiteten Monographien hat ihr eigenes Gesicht. Meist greifen sie über das rein Truppenmässige hinaus und schildern auch die Umwelt und das Stück Heimateerde, in dem die Heereseinheit beheimatet

ist. Die unlängst vom früheren Divisionskommandanten, Divisionär Halter, herausgegebene Geschichte der Felddivision 5 ist ein schönes Beispiel einer wohl gelungenen Divisionsdarstellung. In dem reich illustrierten Buch, an dem eine grössere Zahl von Mitarbeitern mitgewirkt haben, ist neben einem Überblick über die nach Namen und Zusammensetzung wechselvolle Geschichte der Aargauer Division seit 1874, ihren Einsätzen im Mittelland und dem Alpenraum von den massgebenden Persönlichkeiten der Division die Rede. Unter den grundsätzlichen Betrachtungen zur Wehrpolitik unserer Tage sei vor allem auf eine von Oberst Koblet geschriebene, feinsinnige Betrachtung des heutigen weltpolitischen Umfelds hingewiesen.

Kurz